

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 38

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Bad Ragaz SG	Masterplanung Gebiet Unterrain	Architekten/Raumplaner, die ihren Geschäftssitz in den Kantonen St.Gallen und Graubünden sowie im Fürstentum Liechtenstein haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen	30. Sept. 96 (26. Febr. 96)	8/1996 S. 126
Gemeinde Samedan und Stadt Zürich	Quarierplan auf dem Areal Crusch in Samedan (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden seit mindestens dem 1.1.1996 oder solche, die daselbst heimathberechtigt sind	30. Sept. 96	25/1996 S. 548
Stadt Stein am Rhein	Aussenräume in der Altstadt (IW)	Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschaefende, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben	4. Okt. 96 (31. Juli 96)	26/1996 S. 570
Stadt Winterthur	Primarschulhaus Dättlikon (PW)	Fachleute, die seit mindestens 1.1.94 ihren Geschäftssitz in Winterthur haben	11. Okt. 96	27/28/1996 S. 613
Gemeinde Wettingen	Neubau Heilpädagogische Schule (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Wettingen seit mindestens 1.7.1995 oder solche, die daselbst heimathberechtigt sind	14. Okt. 96	25/1996 S. 548
Bezirk Schwyz	Oberschulenschulanlage (PW)	Fachpersonen mit Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1.1.95	29. Nov. 96 (6. Sept. 96)	36/1996 S. 759
Kanton Uri	«Ort der Besinnung». Autobahnraststätte Uri	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz seit mindestens dem 1.1.96	29. Nov. 96	37/1996 S. 783
Deutsche Bahn AG und Kanton Basel-Stadt	Güterbahnhofareal der DB in Basel (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in Baden-Württemberg seit spätestens dem 1.1.96	9. Dez. 96 (11. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Stadt Sursee	Primarschule mit Turnhalle und Kindergarten (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Sursee seit mindestens dem 1.1.96	17. Jan. 96	37/1996 S. 783
Kreisspital-Verband Bülach	Bettenhaus und Erweiterungsbauten (PW)	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95	31. Jan. 97 (4. Okt. 96)	36/1996 S. 759
City of Thessaloniki, Greece, Europa	New collective spaces in the contemporary city the West Area in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23. Sept. 96 – 21 Feb. 97)	33/34/1996 S. 704

Präqualifikationsverfahren

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Brauerei Harmer Wien	Brauerei Ottakring in Wien-Ottakring	EWR / Schweiz	21. Okt. 96	37/1996 S. 783
Kanton Aargau	Begegnungszentrum Königsfelden	Fachleute aus der ganzen Schweiz	25. Okt. 96 (16. Sept. 96)	37/1996 S. 785

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Stiftung Technopark	Produkt, Prozess oder Konzept	Studierende, DiplomandInnen, Assisterende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Doktorierende aller höheren Lehranstalten sowie Unternehmen	16. Sept. 96	21/1996 S. 444
agir pour demain, Arbeitsgruppe Bauen und Wohnen in der Schweiz	Preisgünstige Wohnbauten, die in den Jahren 1995–1996 fertiggestellt wurden	Architekten, Generalunternehmer, Bauherren	27. Sept. 96	36/1996 S. 760

Wettbewerbe

Präqualifikationsverfahren für den Projektwettbewerb «Erweiterung Aargauisches Kunsthause Aarau»

Der fixierte Perimeter unter dem Platz zwischen Kunsthause und Regierungsbau befindet sich in einer städtebaulich und denkmalpflegerisch bedeutenden Umgebung. Innerhalb dieses Rahmens wird von den Teilnehmern erwartet, dass einerseits die Erweiterung des Kunsthause und andererseits die städtebauliche Situation des Platzes optimal gelöst werden.

Zur Auswahl von 10 Planungsteams für die Teilnahme an einem Projektwettbewerb ist ein Präqualifikationsverfahren ausgeschrieben. Die Teilnahme ist offen für Planungsgemeinschaften (Architekt, Fachingenieure und weitere Berater) aus der ganzen Schweiz, die sich über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrung in der Bearbeitung komplexer Bauten (wenn möglich Kunsthäuser) ausweisen können. Drei der zehn Plätze sind für Nachwuchsfachleute reserviert.

Die Anmeldung für das Präqualifikationsverfahren hat bis spätestens 20. September 1996 zu erfolgen. Die Anmeldungsunterlagen können schriftlich bei folgender Adresse bestellt werden:

Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Hochbau, Kasernenstr. 21, 5001 Aarau (Vermerk: Präqualifikation Erweiterung Aargauisches Kunsthause).

Zuschriften

9. Status-Seminar: Walpurgistagung der k-Wert-Sekte?

Am 12./13. September 1996 wurde wiederum ein Status-Seminar «Energieforschung im Hochbau» an der ETH Zürich durchgeführt. Mittlerweile ist aber anhand früherer Seminarinhalte objektiv feststellbar, dass das unter dem Patronat der Koordination der Wärmeforschung im Hochbau (KWH) stehende Status-Seminar - mit wenigen Ausnahmebeiträgen - zu einem sektenartigen Anlass verkommen ist. Zweifelsfrei steht die Forderung im Vordergrund, Forschung und Wissen im Bereich Energiesparen gezielt und konzentriert zu verbreiten. Wenn aber beobachtet werden kann, dass sich immer die gleichen Exponenten gegenseitig hochladen und wenig wissenschaftlich Fundiertes von sich geben, ist Vorsicht geboten.

Über die unermessliche Bedeutung des k-Wertes ist in der Vergangenheit im SI+A genügend Druckerschwärze vergründet worden. Doch sollte jemand immer

noch nicht wissen, um was es geht, hier die Definition: «Der k-Wert beschreibt die Energiemenge in Watt pro Quadratmeter und Grad Temperaturdifferenz (W/m²K), die durch eine Baukonstruktion zur Kaltseite abfließt.» Obwohl Fachleute seit Jahrzehnten vor einer Überbewertung und Favorisierung dieses Wertes warnen und noch nie eine allgemein feststellbare Übereinstimmung zwischen k-Wert-bezogenen Energiebedarfswerten und dem tatsächlichen Energieverbrauch eines beheizten Gebäudes festgestellt werden konnte, wird gesamtschweizerisch offiziell an der allgemeinen theoretischen Berechnungsmethode mittels k-Werten festgehalten. Die vom SIA neu favorisierte «Systemberechnung» ändert an dieser Situation überhaupt nichts.

Gibt es noch etwas anderes außer dem k-Wert?

Das Amt für Bundesbauten (AFB) wollte wissen, was an den Beobachtungen des Verfassers denn dran sei, und beauftragte ihn mit einer Studie über «Klimabegrenzte Energie-Verbrauchs-Analyse von Bun-

